EmK
Evangelisch-methodistische Kirche

Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche 2026

16. bis 22. November **Evangelisationswerk - »freiraum«**

Deine Tränen sind Gott nicht egal!

Ein Impuls von Hans-Martin Kienle zu Offenbarung 21,1–7

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein. (Vers 4, Luther 2017)

Vers 4 aus Offenbarung 21 ist Teil einer größeren Vision, die Johannes in den Versen 1 bis 7 beschreibt. Sie gibt uns einen Einblick in Gottes neue Welt. Johannes beschreibt darin nicht nur ein zukünftiges Ende von Schmerz, Tod und Trauer, sondern auch Gottes ganz persönliches Handeln:
ER, unser »Vater im Himmel«, wischt Tränen ab – nicht einfach abstrakt, sondern von ihren Augen. Oder noch persönlicher gesagt: von unseren Augen, von Deinen Augen!
Er sieht Dein Herz, Deine Trauer, Deinen Schmerz. Johannes macht uns deutlich, dass Gott das Leid jedes einzelnen Menschen kennt und ernst nimmt.
ER sieht uns. Wir sind IHM wichtig!

Dieser Vers ist ein Versprechen: Kein Schmerz bleibt unbeachtet, keine Träne ist Gott egal. Auch wenn wir heute noch nicht in dieser vollkommenen Welt leben, zeigt uns dieser Vers Gottes Wesen: einen Gott, der sich nicht abwendet, sondern sich uns zuwendet, uns ansieht und tröstet. Er sagt uns damit: Du bist nicht allein. Dein Schmerz ist nicht das Ende der Geschichte.

Gerade in Zeiten der Trauer erinnert uns dieser Vers daran, dass Gott unser Leid nicht einfach überspringt, sondern es eines Tages verwandeln wird.
Er lädt uns ein, unsere Tränen nicht zu verstecken, sondern sie IHM hinzuhalten.

Gott möchte uns neue Hoffnung schenken: Das, was jetzt schwer ist, hat nicht das letzte Wort. Seine Zusage gilt auch Dir ganz persönlich:
Ich sehe Dich. Ich tröste Dich. Ich bin bei Dir.
»Siehe, ich mache alles neu!« (Vers 5)

Hans-Martin Kienle
Kontakt: hmkienle@evangelisationswerk.de

Wir danken Gott für:

- 77 Einsätze in diesem Jahr an ganz unterschiedlichen Orten und für all die Begegnungen, die dadurch möglich wurden.
- unzählige Gespräche und persönliche Zeugnisse, die zeigen, dass Gott Menschen berührt und alles neu macht.
- 100 Jahre Zeltmission – eine lange Geschichte voller Begegnungen, Glauben und Gottes Segen.
- den gesegneten Start von freiraum: Glaube geht raus und die vielen neuen Möglichkeiten, Menschen mit Gottes Liebe zu erreichen.

Wir bitte Gott um:

- Seinen Segen für die Arbeit von »freiraum« auch im kommenden Jahr.
- viele offene und mutige Gemeinden, die sich auf den Weg zu den Menschen machen, um Gottes Liebe weiterzugeben.
- weiterhin eine so gute und wertvolle Begleitung und Unterstützung, wie wir sie in den vergangenen Jahren erfahren durften.
- Seinen Segen für alle Freundinnen und Freunde sowie Spenderinnen und Spender unserer Evangelisch-methodistischen Kirche und ihrer Werke.

»freiraum« ist der neue Name, unter dem das Evangelisationswerks der EmK auftritt. Nach 100 Jahren Zeltmission schafft »freiraum« heute offene, hoffnungsvolle Räume, in denen Menschen fragen, glauben und Gott begegnen können. Statt auf Besucher zu warten, geht »freiraum« dorthin, wo Menschen leben. Gemeinden werden begleitet, neue Formen von Kirche auszuprobieren und niedrigschwellige Begegnungsorte zu gestalten. Der Kern unserer Arbeit bleibt der gleiche – die Form hat sich verändert.

Kontakt:
EmK freiraum
Gottlieb-Daimler-Str.37
89150 Laichingen

Telefon: 07333 5062
Web: www.evangelisationswerk.de

Druckversion von »Impuls zur Woche« © 2026 EmK-Öffentlichkeitsarbeit - www.impuls-zur-woche.de